

Zelthalle, Breite 10 m

Modelle 334017P · 335017P · 336017P · 338017P

334017P
10 × 12,2 × 5,2 m

335017P
10 × 15,2 × 5,2 m

336017P
10 × 18,3 × 5,2 m

338017P
10 × 24,4 × 5,2 m

VOR DER MONTAGE

TECHNISCHE DATEN

Modell	Breite	Länge	Höhe
334017P	10 m	12,2 m	5,2 m
335017P	10 m	15,2 m	5,2 m
336017P	10 m	18,3 m	5,2 m
338017P	10 m	24,4 m	5,2 m

WICHTIG!

- Falsche Standortvorbereitung, Montage und Wartung können zum Verlust der Garantie führen und unnötige, teure Reparaturen verursachen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.
- In der Anleitung ist jedes Teil mit einer eigenen Nummer gekennzeichnet, die der Stückliste entspricht. Für eine problemlose Montage sind Teile- und Zeichnungsnummern angegeben.
- Die Plane muss so gespannt werden, dass sie nicht „flattert" (siehe Abschnitt Wartung).
- Der Eigentümer muss Schnee sofort von der Plane entfernen, sobald er sich darauf sammelt!

LESEN SIE VOR DER MONTAGE ALLE HINWEISE

- Halten Sie die Arbeitsfläche sauber. Unaufgeräumte Flächen können Verletzungen verursachen. Errichten Sie die Halle nicht in der Nähe von Schneeverwehungen, an rutschigen oder nassen Stellen oder an Orten mit starkem Wind.
- Kinder dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen eintreten. Alle Kinder sollten sich außerhalb der Arbeitsfläche aufhalten.
- Sorgen Sie während der gesamten Montage für sicheren Stand und Gleichgewicht.
- Bauen Sie die Halle nicht unter Einfluss von Alkohol oder anderen Rauschmitteln auf.
- Berücksichtigen Sie mögliche Windverhältnisse und verankern Sie die Fundamente nach Möglichkeit in Beton. Nehmen Sie die Plane bei Sturm (Orkan) ab.
- Seien Sie beim Anschluss von Energie- und Wärmequellen vorsichtig. Lagern Sie diese nicht in der Nähe der Halle. Setzen Sie die Halle keinem offenen Feuer aus.
- Achten Sie bei Montage und Nutzung der Halle auf Ihre persönliche Sicherheit. Seien Sie beim Zusammenbau vorsichtig. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung gegen Abgase und andere gefährliche Dämpfe.

VOR DER MONTAGE

FLÄCHENVORBEREITUNG UND VERANKERUNG

Die maximale Abweichung der Ankerfläche beträgt 2 % Gefälle.

- Eine Verankerung in Asphalt ist nur möglich, wenn die Asphaltschicht min. 18 cm stark ist.
- Eine Verankerung in Beton ist nur möglich, wenn die Betonfläche min. 20 cm stark ist.
- Eine Verankerung im Erdreich ist nur bei homogenem Bodenprofil möglich. Eine direkte Verankerung in sandigen, kiesigen oder anderen inhomogenen Böden empfehlen wir nicht; sie ist jedoch nach dem Bau von Betonfundamenten möglich.
- Die Verankerung mit Betonstahl-Erdankern (im Lieferumfang) erfolgt auf eigene Verantwortung des Käufers; der Verkäufer übernimmt dafür keine Garantie.

FÜR DIE MONTAGE BENÖTIGTE GERÄTE UND WERKZEUGE

Maßband · Richtschnur · Betonstahl-Erdanker · Doppelleiter (Gerüst) · Schlägel · Bohrmaschine · Schraubenschlüssel · Messer · Hebevorrichtung

LIEFERUNG PRÜFEN

STÜCKLISTE

NR.	Teilebezeichnung	334017P	335017P	336017P	338017P
1	Firstrohr	3 Sätze	4 Sätze	5 Sätze	7 Sätze
1A	Firstrohr für Giebelwände	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze
2	Oberes Bogenrohr	6 Sätze	8 Sätze	10 Sätze	14 Sätze
2A	Oberes Bogenrohr für Giebelwände	4 Sätze	4 Sätze	4 Sätze	4 Sätze
3	Schulterrohr	10 Sätze	12 Sätze	14 Sätze	18 Sätze
4	Standbeine	8 Sätze	10 Sätze	12 Sätze	16 Sätze
4A	Standbeine für Vordertor	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze
5	Pfette	28	35	42	56
6	Ratsche	10 Sätze	12 Sätze	14 Sätze	18 Sätze
6L	Fußplatte für linke Ecke	2	2	2	2
6R	Fußplatte für rechte Ecke	2	2	2	2
7	Mittlere Fußplatte	6	8	10	14
8	Fußplatte für mechanisches Tor	4	4	4	4
9	Verbindungsplatte der Torträger	8	8	8	8
10L	Untere Versteifung für Vorder- und Rücktor, links	2	2	2	2
10R	Untere Versteifung für Vorder- und Rücktor, rechts	2	2	2	2
11L	Obere Versteifung für Vorder- und Rücktor, links	2	2	2	2
11R	Obere Versteifung für Vorder- und Rücktor, rechts	2	2	2	2
12	Torträger	4	4	4	4
12A	Senkrechtes Rohr für Torträger	2	2	2	2
13	Schulterpfette für beide Tore	8	8	8	8
14	Rohr für Nr. 14A	2	2	2	2
14A	Mechanische Winde	2	2	2	2
15	Stahlseil für mechanisches Tor	2	2	2	2
16	Spannrohr für Vorder- und Rücktor	4	4	4	4
17	Stahlseil für Wände	10	10	12	16
18	Oberes Stahlseil	12	12	12	12
19	Klemmen für beide Tore und zur Stahlseilverbindung	40	32	32	32
19A	Stahldreieck für Stahlseile	-	6	6	8

NR.	Teilebezeichnung	334017P	335017P	336017P	338017P
20	Senkrechtes Rohr für Vorder- und Rücktor	14 Sätze	14 Sätze	14 Sätze	14 Sätze
21	Spannrohr für die Hauptplane	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze	2 Sätze
22	Schraube M8 × 60 mm	160	192	224	218
22A	Schraube M12 × 30 mm	–	–	–	72
23	Schraube M10 × 70 mm	35	42	49	63
24	Schraube M10 × 90 mm	48	48	48	48
25	Schraube M10 × 30 mm	8 Sätze	8 Sätze	8 Sätze	8 Sätze
25A	Schraube M10 × 60 mm	8	8	8	8
26	Nylongurt für Ratsche	14	14	14	18
27	Seil	1	1	1	1
28	Kunststoffkappe	12	12	12	12
29	Betonstahl-Erdanker	48	56	64	80
30	Plane für Vorder- und Rücktor	2	2	2	2
31	Giebelwandplane	2	2	2	2
32	Hauptplane	1	1	1	1

LIEFERUNG PRÜFEN

KONSTRUKTIONSZEICHNUNG

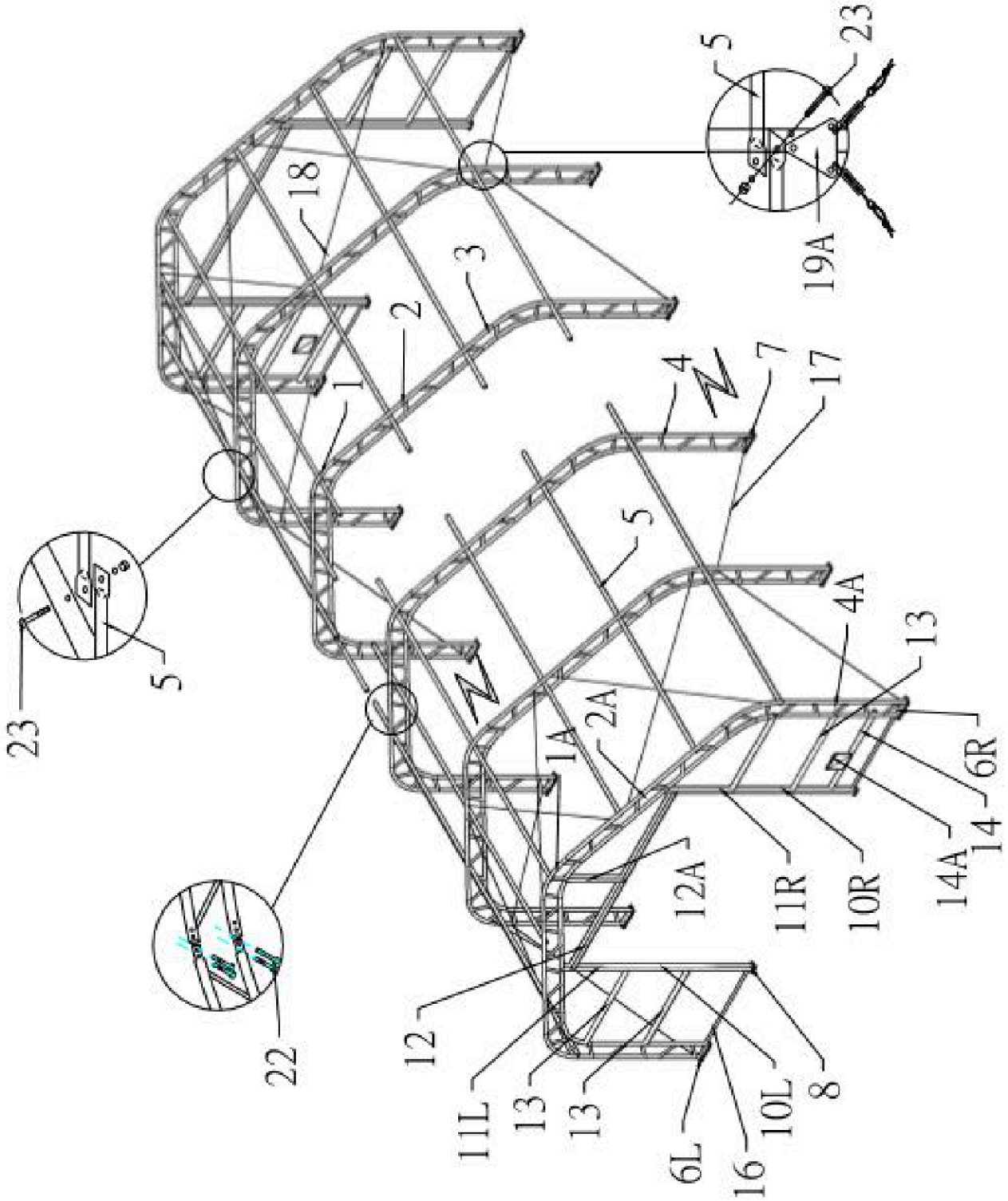


Abb. 1 – Konstruktionszeichnung

MONTAGE · TEIL A

MONTAGE DER FUSSPLATTEN

Platzieren Sie die Fußplatten gemäß Abb. 2 für Ihren Hallentyp.

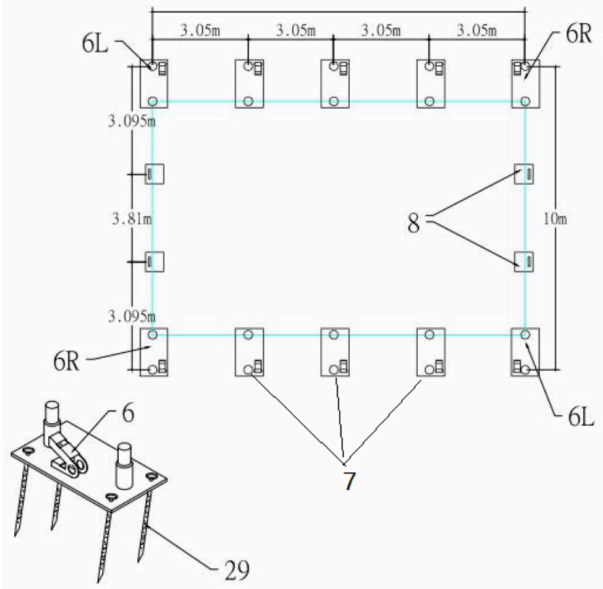


Abb. 2a – 334017P

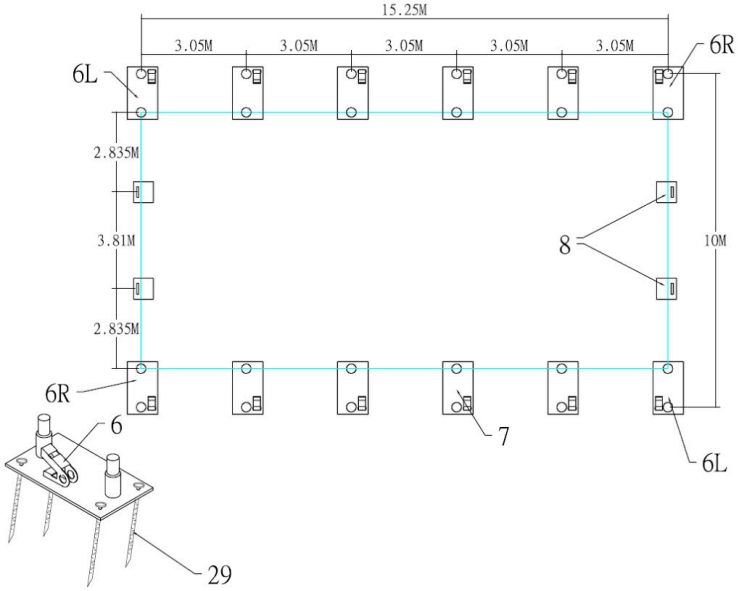


Abb. 2b – 335017P

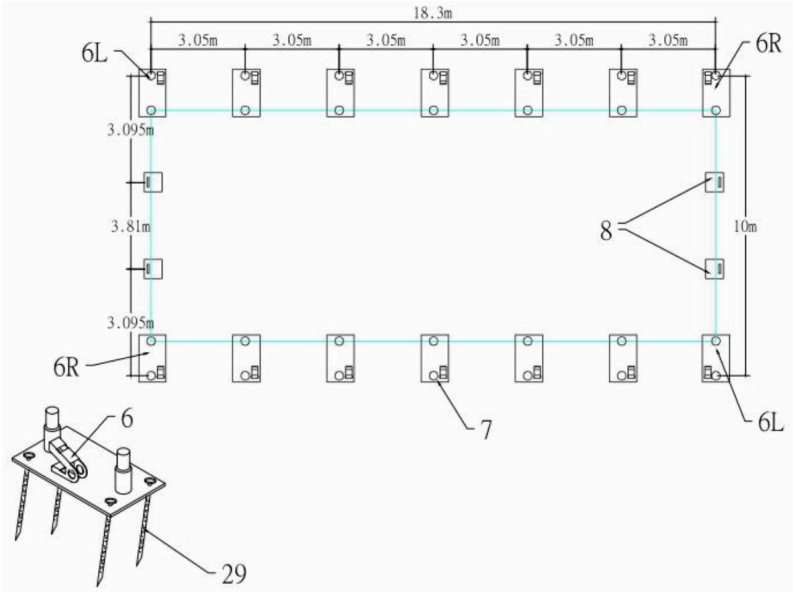


Abb. 2c – 336017P

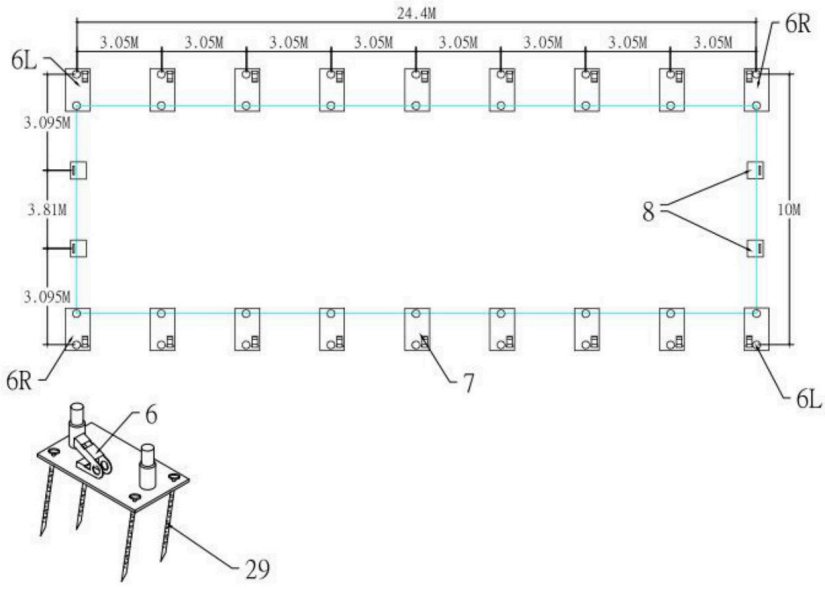


Abb. 2d – 338017P

1 Messen Sie von Rohrmitte zu Rohrmitte. Prüfen Sie anhand der Zeichnung (Abb. 2) die richtige Lage der Fußplatten. Die Fußplatten haben 4 Löcher für Betonstahl-Erdanker.

2 Wie Abb. 2 zeigt, wird jede Fußplatte mit 4 Betonstahl-Erdankern (Nr. 29) befestigt. Bringen Sie die Fußplatten in die richtige Lage und markieren Sie die Ankerpositionen mit den Ankern durch ihre Löcher. Nach dem Entfernen der Fußplatten sind die Ankerstellen markiert.

i **HINWEIS**

Setzen Sie Betonstahl-Erdanker nur in unbefestigten Untergrund; sie eignen sich nicht für Beton, gefrorenen Boden u. Ä.

MONTAGE · TEIL B

RAHMENMONTAGE

1

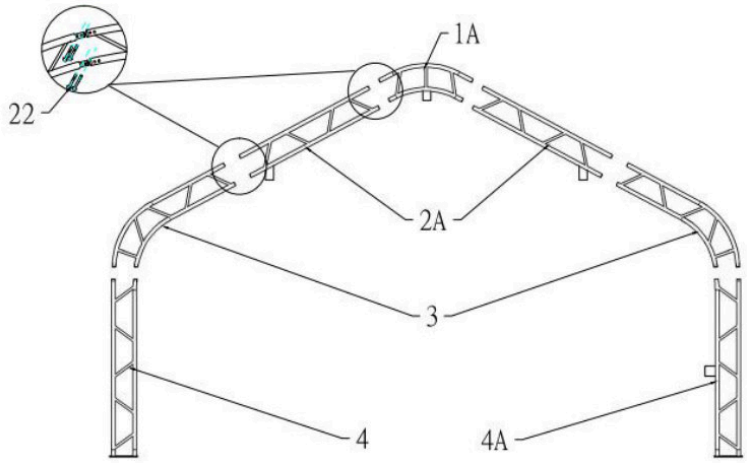


Abb. 3

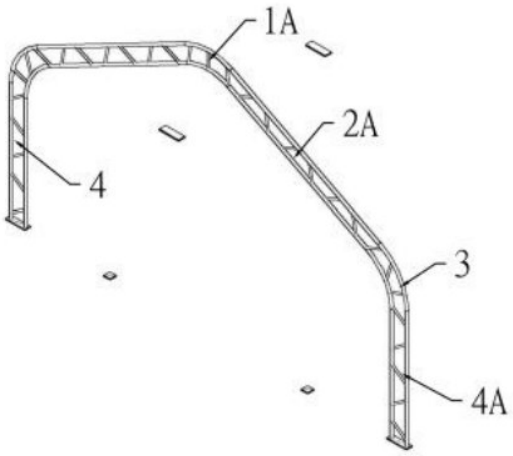


Abb. 3

Verbinden Sie gemäß Abb. 3 das Firstrohr für Giebelwände (Nr. 1A), die oberen Bogenrohre für Giebelwände (Nr. 2A), die Schulterrohre (Nr. 3), das Standbein (Nr. 4) und das Standbein für das Vordertor (Nr. 4A) mit Schrauben M8 × 60 mm (Nr. 22). Setzen Sie den Bogen mit der Hebevorrichtung in die Rohre der Fußplatten.

2

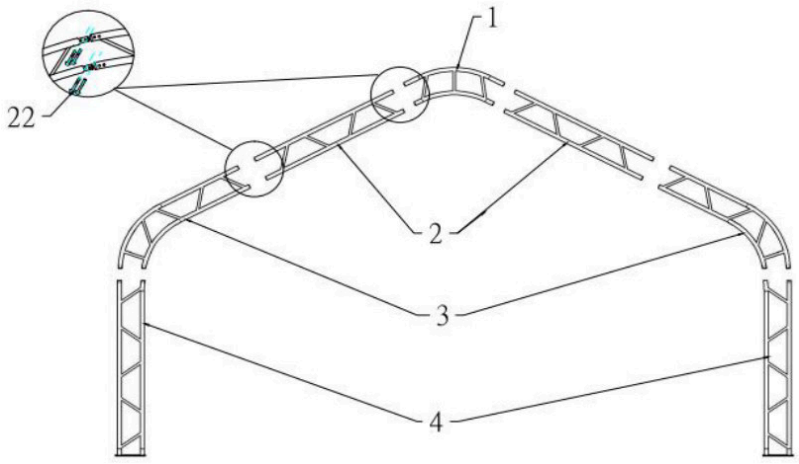


Abb. 4

Verbinden Sie gemäß Abb. 4 das Firstrohr (Nr. 1), die oberen Bogenrohre (Nr. 2), die Schulterrohre (Nr. 3) und die Standbeine (Nr. 4) mit Schrauben M8 × 60 mm (Nr. 22). Setzen Sie den Bogen mit der Hebevorrichtung in die Rohre der Fußplatten. Bauen Sie die Bögen gemäß Abb. 5 zusammen.

3

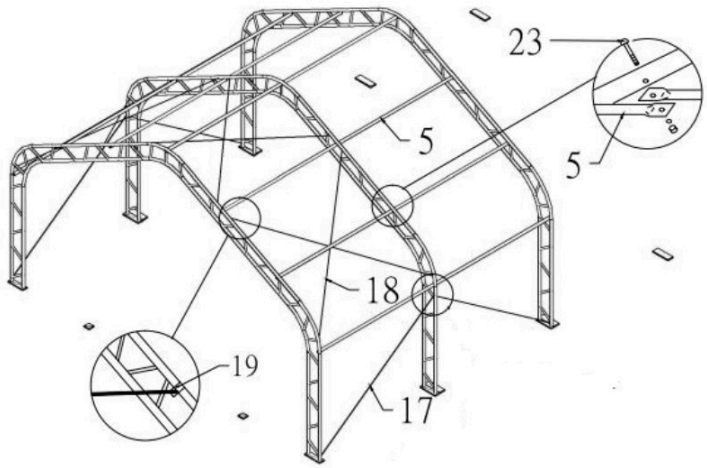


Abb. 5a – Hallentyp 334017P

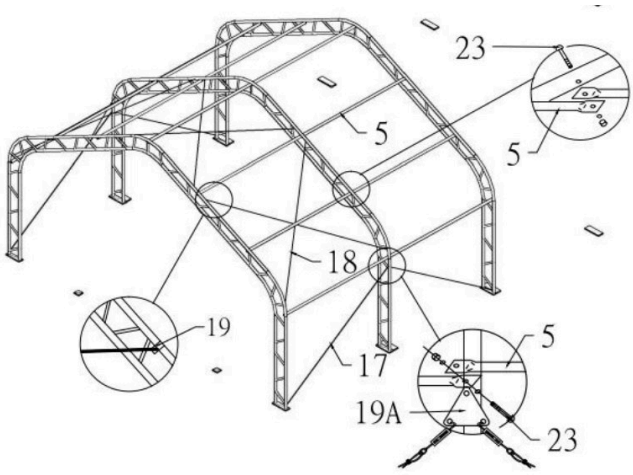


Abb. 5b – Hallentyp 335017P, 336017P, 338017P

Befestigen Sie gemäß Abb. 5 die Pfetten (Nr. 5) mit Schrauben M10 × 70 mm (Nr. 23) am Bogen. Schließen Sie dann die Stahlseile (Nr. 17 und Nr. 18) oben und seitlich mit Klemmen (Nr. 19) bzw. dem Stahldreieck (Nr. 19A) an.

MONTAGE · TEIL C

RAHMEN UND PLANEN DER GIEBELWÄNDE

1

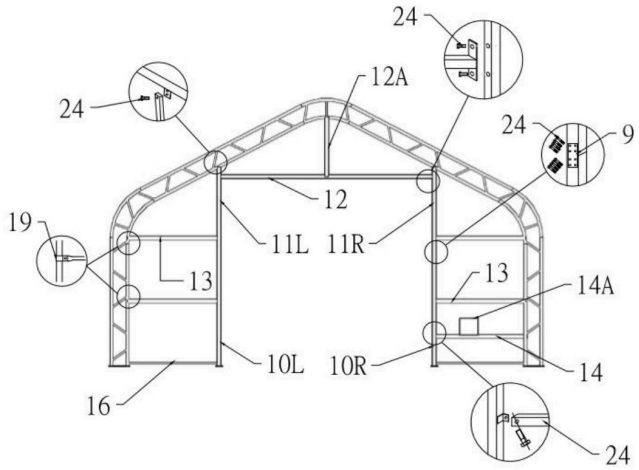


Abb. 6 – Vorder- und Rücktor

Montieren Sie gemäß Abb. 6 den Rahmen der Vorder- und Rückwand.

BEFESTIGUNG DER VORDER- UND RÜCKWANDPLANE

Gehen Sie gemäß Abb. 7 vor.

1

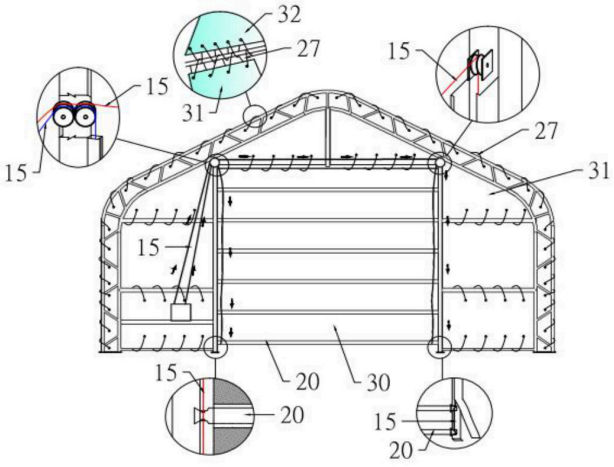


Abb. 7 – Vorder- und Rückwandplane

Schieben Sie die senkrechten Rohre (Nr. 20) in die Taschen der Vorder- und Rückwandplane, bauen Sie die mechanische Winde zusammen und befestigen Sie die Vorder- und Rückwandplane mit dem Seil (Nr. 27). Vergewissern Sie sich zuerst, dass die Plane richtig am Rahmen anliegt, und spannen Sie sie erst dann.

MONTAGE · TEIL D

MONTAGE DER HAUPTPLANE

ACHTUNG

Montieren Sie die Hallenbespannung nicht bei windigem Wetter. Zur leichteren Montage können Sie eine leichte Brise nutzen – ziehen Sie die Plane so über die Bögen, dass die Brise hineinbläst und sie anhebt.

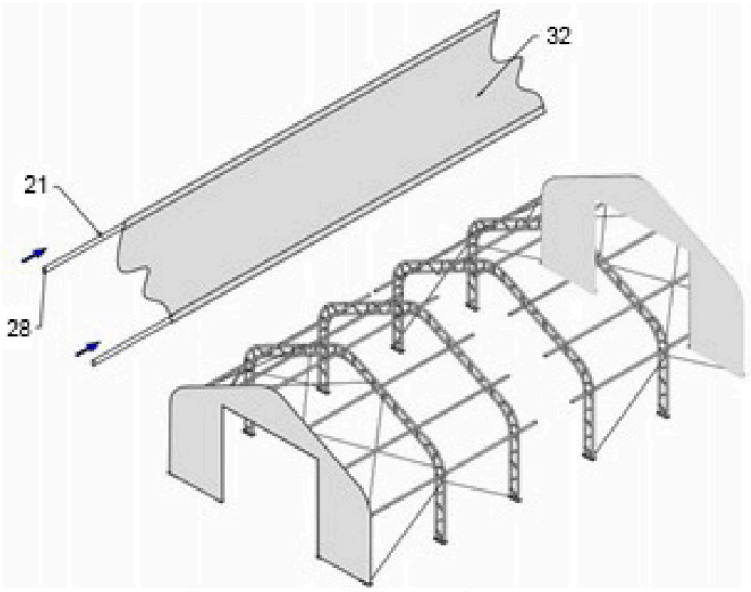


Abb. 8

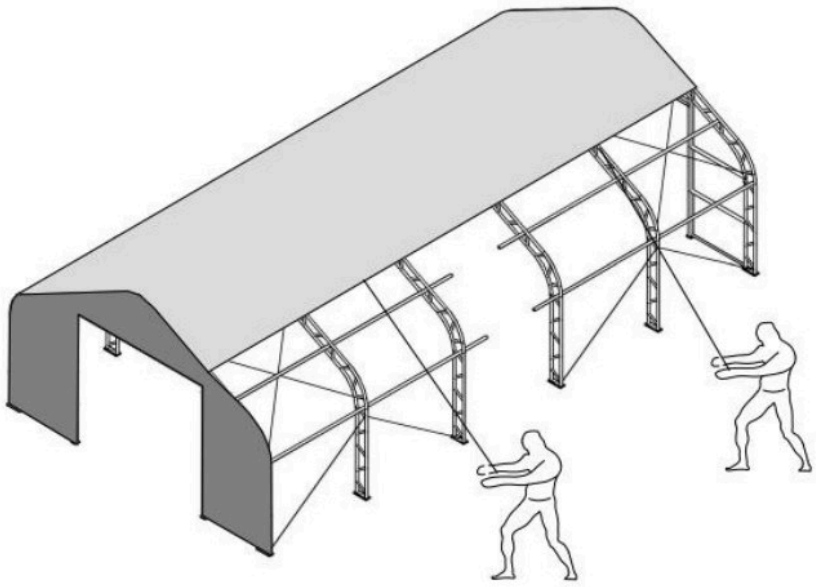


Abb. 8

1 Breiten Sie die Plane (Nr. 32) aus und legen Sie sie parallel zu einer Rahmenseite.

2 Schieben Sie das Spannrohr (Nr. 21) nur in eine Seite der Plane und schneiden Sie mehrere Öffnungen in die Tasche, passend zur Lage der Ratschen. Verschließen Sie die Rohrenden mit Kunststoffkappen (Nr. 28).

3 Befestigen Sie Seile und werfen Sie sie über den Rahmen. Ziehen Sie dann die Plane gleichmäßig, vorsichtig und langsam hinüber (Abb. 8).

4 Nicht festziehen. Richten Sie die Plane gleichmäßig mittig auf dem Rahmen aus. Schieben Sie das untere Spannrohr (Nr. 21) ein. Hinweis: Die Plane muss an beiden Enden gleichmäßig überstehen.

5

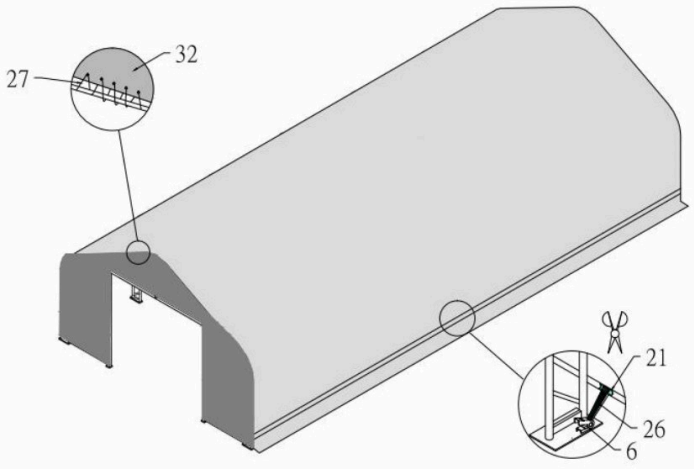


Abb. 9

Schneiden Sie mehrere Öffnungen in die Tasche, passend zur Lage der Ratschen. Sichern Sie den Nylongurt (Nr. 26) in den Ratschen (Nr. 6)

6 Schlagen Sie die Planenenden nach hinten um, damit sie nicht stören, und spannen Sie die Plane mit dem Seil an die Endbögen. Das Seil kann auf die nötige Länge gekürzt werden. Wir empfehlen separate Seilstücke; beginnen Sie die Schnürung an den unteren Rändern bis oben zur Mitte. Sichern Sie die Seile oben in der Mitte. Befestigen Sie das Seil an der Unterkante.

7 Legen Sie den Gurt (Nr. 26) an den Einschnitten um die Rohre. Führen Sie den Nylongurt durch die Wickelachse. Spannen Sie die Plane durch Hin- und Herbewegen der Ratsche.

ABSCHLUSS

HINWEISE UND WARTUNG

HINWEISE

- Lassen Sie die Plane unter keinen Umständen unbefestigt, bevor Montage und Spannen vollständig abgeschlossen sind. Für eine richtig gespannte Plane sind kleine Korrekturen und Feinabstimmung nötig. Spannen Sie die Plane jeden Monat nach.
- Umwickeln Sie die Verbindungen nach der Montage mit Klebeband.



Umwickeln der Konstruktionsverbindungen mit Klebeband

Herzlichen Glückwunsch, die Montage ist abgeschlossen.

WARTUNG

- Die Plane muss regelmäßig gespannt werden, empfohlen 2× jährlich – vor Winterbeginn und im Frühjahr nach dem Frost. Bei Kälte kann die Plane steif werden, bei Wärme kann sie durchhängen.
- Im Winter sollten Sie Schnee vom Hallendach fegen, wenn er nicht von selbst abrutscht.
- Übermäßige Feuchtigkeit kann Schimmel verursachen. Die Plane kann mit handelsüblichen Antischimmelmitteln behandelt werden.
- Zur Reinigung der Plane empfehlen wir keine säurehaltigen Reinigungsmittel.

HAGRO ORAVA s.r.o.
hagroshelters.com · hagro@hagro.sk
Bei Fragen zur Montage kontaktieren Sie uns.